



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Frau
Luise Amtsberg MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin,
Seite 1 von 2

24. Aug. 2020

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
Beauftragter der Bundesregierung
für den Schienenverkehr

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmv.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 171/August:

*Was ergeben die bisherigen rechtlichen Überprüfung seitens des Bundes hinsichtlich des von der Stadt Schleswig in Auftrag gegebenen Sanierungsplans für das durch krebserregende Verunreinigungen belastete Areal Wiking-Eck vor dem Hintergrund, dass der Bund Eigentümer der betroffenen Flächen in der Schlei (Bundeswasserstraße) ist und möglicherweise weitere Flächen am Wiking Eck in die Zuständigkeit des Bundes fallen; und welche der drei in dem Gutachten, das im März 2019 fertig gestellt wurde und Grundlage des von der Stadt Schleswig zu erstellenden Sanierungsplans ist, vorgeschlagenen Sanierungsvarianten bevorzugt die Bundesregierung (<https://www.schleswig-flens-burg.de/index.php?object=tx|2120.13693.1&previewMode&gipsy=1&viewFrame=true>;
<https://www.schleswig-flens-burg.de/index.php?object=tx|2120.13701.1&previewMode&gipsy=1&viewFrame=true>)*

beantworte ich wie folgt:

Die Sanierung von Altlasten am Wiking-Eck fällt in die hoheitliche Zuständigkeit des Kreises Schleswig-Flensburg.

Der Kreis Schleswig-Flensburg hat die Stadt Schleswig aufgefordert, eine Sanierungsplanung für das Wiking-Eck vorzulegen. Der Bund ist ebenfalls in den Prozess eingebunden. Die juristische Prüfung und



Seite 2 von 2

fachliche Bewertung der Sanierungsvarianten sind noch nicht abgeschlossen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann